



Dubai World

Presseartikel vom 26. November berichten, dass die Gläubiger der Holdinggesellschaft Dubai World und ihrer Tochter Nakheel um einen Aufschub für die Rückzahlung von Krediten gebeten wurden.

Betroffen sind selbständige Immobilienentwicklungsgesellschaften in Dubai (wie Nakheel), diese versuchen ihre Schuldenlasten unter Beteiligung der Gläubigerbanken neu zu verhandeln. Da Dubai nach Dorics Kenntnis keine Garantien für die Schulden von Nakheel übernommen hat, geht es hier auch nicht um die „Pleite“ von Dubai, sondern um die Neuverhandlung von Altschulden.

Das gesamte Immobilienentwicklungsthema in Dubai ist nichts wirklich Neues, sondern seit langer Zeit bekannt. Dass viele Bauentwicklungen in einer Krise so ihre Not haben, ist daher nicht überraschend.

Was ist jetzt tatsächlich neu?

Bisher hat jeder Kapitalgeber (darunter meist Banken) gedacht, er leiht Geld an ein Unternehmen in Dubai und der Staat zahlt schon. Bisher war das durchaus die Regel. Deshalb jetzt plötzlich die Überraschung, dass über ein Moratorium des Schuldendienstes gesprochen wird und Dubai oder Abu Dhabi nicht einfach die Kasse öffnen. „Unbedachte“, die Geld verliehen haben, ohne auf die Wirtschaftlichkeit des Kreditnehmers zu achten, sind jetzt wieder einmal verwirrt. Doric weiß aktuell nicht, wie sehr sich ein Nichtzustandekommen des Moratoriums für Nakheel auch auf europäische Banken durchschlagen würde, geht jedoch davon aus, dass es nicht gut wäre.

Doric beurteilt Emirates – wie seit vielen Jahren – nicht deshalb als guten und zuverlässigen Leasingnehmer, weil sich Emirates im Staatsbesitz befindet, sondern weil es ein langfristig erfolgreiches Wirtschaftsunternehmen ist. Ebenso wie in der langen Historie der Leasingfonds mit Emirates hat es noch nie eine Staatsgarantie für Finanzverpflichtungen von Emirates gegeben. Gleiches gilt nach Kenntnis von Doric auch für andere Unternehmen, wie Nakheel.



Zurück zur Fluggesellschaft Emirates

Emirates ist ein eigenständiges - profitables - Wirtschaftsunternehmen, und

- eine der profitabelsten Firmen in arabischer Hand;
- verweist darauf 21 Jahre hintereinander Gewinn gemacht zu haben und wird dies auch im laufenden Geschäftsjahr 2009/2010 tun;
- Dubai ist ein Flugdrehkreis mit 24h/7Tage – Betrieb (d.h. also ohne Nachtflugverbot) und davon profitiert Emirates als Langstreckenfluggesellschaft.

Zynisch könnte man sogar sagen, jetzt müssen mehr (unvernünftige) Immobilien-Banker zu Verhandlungen des Moratoriums fliegen.

Die Golfstaaten werden bestehen bleiben und Emirates nicht ihren Flugbetrieb einstellen. Davon ist Doric überzeugt.

Wir möchten auch auf unser beigefügtes Doric Informiert vom 6. November 2009 „**Emirates steigert Gewinn**“ verweisen.